

Legislaturziele des Gemeinderates Beringen für 2025 - 2028

Der Gemeinderat präsentiert seine Ziele für die Legislaturperiode 2025 - 2028. Diese sind auf das Leitbild abgestimmt und wurden vom Gemeinderat Beringen am 7. April 2025 beschlossen. Die Formulierung beschreibt den angestrebten Zustand am Ende der Legislatur.



Leben und Wohnen

| | |
|---|-------------------------------------|
| 1. Beringen hat die Massnahmen, im Rahmen des Aktionsplans II als Unicef Kinderfreundliche Gemeinde, umgesetzt. | <i>Sozialreferat</i> |
| 2. Der Seniorenrat kümmerte sich selbständig um die Anliegen und Bedürfnisse der Seniorinnen und Senioren. Bedarfsweise wird er von den Sozialen Diensten in seiner Angebotsgestaltung unterstützt. | <i>Sozialreferat</i> |
| 3. Der Webauftritt und das eGovernment-Angebot sind den Bedürfnissen der Bevölkerung angepasst. Die Einwohnerinnen und Einwohner wickeln ihre Anliegen vermehrt online ab. | <i>Finanzreferat</i> |
| 4. Die Machbarkeitsstudie für ein Gesundheitsnetz Klettgau Nord wurde abgeschlossen. Im dafür notwendigen Gesundheitszentrum Beringen werden künftig ärztliche, pflegerische und therapeutische Leistungen angeboten. Ergänzend könnten auch soziale und gemeinschaftliche Angebote wie Sozialberatung, Mütter- und Väterberatung, Gastronomie oder eine Kindertagesstätte ihren Platz finden. Die Studienergebnisse konnten einer geeigneten Trägerschaft zur Umsetzung übergeben werden. Die Gemeinde Beringen hat sich mittels Grundstücks und als Projektträger der Machbarkeitsstudie finanziell im Sinne einer Investition engagiert, ist aber in der Umsetzung und Betrieb des Gesundheitszentrums nicht involviert. | <i>Präsidium</i> |
| 5. Die Entwicklung des Brandplatzes wurde mangels finanzieller Ressourcen nicht weiterverfolgt. Da die Entwicklung in der Legislatur 2029-2032 (Umsetzung ca. 2034) vorgesehen ist, wurde der Spielplatz erneuert und eine Elterntaxihaltestelle eingerichtet. | <i>Präsidium Hochbaureferat</i> |
| 6. Zusammen mit dem Kanton wurde die Schaffung von hochwertigem Wohnraum im Bereich Hagewise geprüft und ein entsprechender Quartierplan erstellt. | <i>Hochbaureferat</i> |
| 7. Im 1. Semester 2028 wurde eine Einwohnerzufriedenheitsanalyse durchgeführt und die Ergebnisse ausgewertet. | <i>Präsidium</i> |
| 8. Die Entwicklung und Planung Areal Zelg (im Gesamtkontext mit dem Gesundheitszentrum) ist abgeschlossen. | <i>Präsidium Hochbaureferat</i> |
| 9. Ein Parkplatzkonzept für den öffentlichen Grund wurde erstellt. Die Bewirtschaftung der Nachtparkgebühren wurde überprüft. | <i>Tiefbaureferat</i> |
| 10. Die Nutzung der Abwärme des Rechenzentrums in Beringen wurde im Rahmen eines Vorprojekts geprüft und im Rahmen der Möglichkeiten der Gemeinde Beringen umgesetzt. | <i>Präsidium Hochbaureferat</i> |
| 11. Die Siedlungsentwicklungsstrategie wurde im Winter 2025/2026 abgeschlossen. Daraufhin wurde die Anpassung der Bau- und Nutzungsordnung (BNO) in Angriff genommen. | <i>Hochbaureferat</i> |

Bildung und Betreuung

| | |
|--|-------------------------------------|
| 12. Aufgrund der flächendeckenden Einführung von Schulleitungen im Kanton Schaffhausen wurde in Zusammenarbeit mit der Schulbehörde diskutiert, wie und durch wen die strategische Führung der Schule Beringen künftig wahrgenommen werden soll. | <i>Präsidium Schulbehörde</i> |
| 13. Die im Perimeter Zimmerberg vorhandenen Räumlichkeiten wurden mit moderaten Eingriffen zu multifunktionalen Klassen- oder Fachräumen umgestaltet. Damit können trotz Wachstum bei den Schülerzahlen alle Kinder der Primarschule dort unterrichtet werden. | <i>Hochbaureferat Präsidium</i> |
| 14. Die Subventionen für Institutionen und Mittagstisch wurden geprüft, damit das Angebot der Kinderbetreuung in Beringen attraktiv bleibt. | <i>Sozialreferat</i> |
| 15. Die Begleitgruppe Frühförderung hat Konzepte entwickelt und Massnahmen zur Frühen Förderung initiiert. | <i>Sozialreferat</i> |
| 16. Aufgrund einer wesentlichen Erhöhung der Schülerzahl an der Schule Beringen wurde zur Qualitätssicherung der Fachstelle Schulsozialarbeit eine Standortbestimmung mit allen Beteiligten durchgeführt und geklärt, ob eine Pensenanpassung notwendig sei. Dabei wurde auch ein möglicher Leistungseinkauf für die Schulsozialarbeit bei der Stadt Schaffhausen geprüft. | <i>Sozialreferat</i> |
| 17. Für ein allfällig notwendiges Schulhaus Im Benze wurde eine Machbarkeitsstudie erstellt. Sie zeigt auf, welche Optionen (Bauweise, zu erwartende Kosten, Bauzeit) für ein Schulhaus für sechs Primarklassen inkl. der notwendigen Nebenräume bestehen. | <i>Hochbaureferat</i> |
| 18. Die Verkehrssituation rund um die Schulhäuser und Kindergärten ist beruhigt. Für Eltern, welche ihr Kind nicht zu Fuss in die Schule schicken möchten, ist eine Elterntaxi-Haltestelle ausserhalb des Schulhaus Perimeters (Brandplatz) eingerichtet. | <i>Präsidium Tiefbaureferat</i> |

Wirtschaft und Arbeit

| | |
|--|---|
| 19. Die steuerlichen Bedingungen für Unternehmen und natürliche Personen sind attraktiv. Im Vergleich mit anderen Gemeinden des Kantons liegt Beringen im steuergünstigsten Drittel. | <i>Finanzreferat</i> |
| 20. Die Gemeinde Beringen hat während der Legislatur 2025 - 2028 die Schuldenlast in der Grössenordnung von 10% reduziert. | <i>Finanzreferat</i> |
| 21. Nicht bebaute Grundstücke im Industriegebiet werden erschlossen und dem Gewerbe und der Industrie zugeführt. | <i>Finanzreferat Tiefbaureferat</i> |

Kultur, Sport und Freizeit

| | |
|---|--|
| 22. Die bestehenden Freizeitanlagen sind bedarfsgerecht weiterentwickelt und bieten damit für verschiedene Altersgruppen attraktive Freiräume mit hoher Aufenthaltsqualität. Der Kinderspielplatz in Guntmadingen ist realisiert. | <i>Tiefbaureferat</i> |
| 23. Die Sanierung des Schwimmbades ist abgeschlossen. | <i>Tiefbaureferat</i> |
| 24. Durch den engage-Prozess zum Thema Jugendpartizipation und Jugendpolitik wurden Mitwirkungsstrukturen aufgebaut, damit die Mitsprache der Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Gemeinde gefestigt und gesichert ist. | <i>Sozialreferat</i> |
| 25. Es wurde ein neues Garderobengebäude beim Grafenstein als Ersatz des alten FC Beringen Clubhauses gebaut. | <i>Hochbaureferat Tiefbaureferat</i> |

Politik und Verwaltung

| | |
|--|--|
| 26. Sämtliche Verwaltungsmitarbeitenden arbeiten versiert mit den Fachapplikationen (CMI, GemDat, Abacus, VIS Solutions, etc.) und nutzen deren Leistungsumfang. So sind medienbruchfreie Prozesse und die ordnungsgemäße Archivierung sichergestellt. Im Windows-Explorer befinden sich keine geschäftsrelevanten Dokumente mehr. | <i>Präsidium</i> |
| 27. Werkhof und Feuerwehr NOK sind an bedarfsgerecht ausgestalteten Standorten ausserhalb des Bereichs Zelg untergebracht. Beide Abteilungen können an ihren Standorten die ihnen zugewiesenen Aufgaben in einem angenehmen Umfeld effizient erledigen. | <i>Tiefbaureferat Finanzreferat Hochbaureferat Präsidium</i> |
| 28. Durch die Kooperation mit dem Früeling - Zentrum fürs Alter, der Spitex, dem Gesundheitszentrum und der Gemeinde wurde "Kleeblatt", eine Anlaufstelle für Altersfragen, realisiert. | <i>Sozialreferat</i> |
| 29. Die rollende Mehrjahresplanung in den Bereichen Hochbau, Tiefbau und Fahrzeuge ermöglichte den kontinuierlichen Unterhalt und gezielte Verbesserungen. Bei neu angeschafften Fahrzeugen wurden nach Möglichkeit Elektromodelle gewählt. | <i>Tiefbaureferat Hochbaureferat</i> |
| 30. Die Organisation der Abfallbewirtschaftung wurde überprüft und das Abfallreglement überarbeitet. | <i>Tiefbaureferat</i> |

Umwelt

| | |
|---|--|
| 31. Die Gemeinde übernimmt weiterhin eine Vorbildfunktion bei der Realisierung von Anlagen zur Gewinnung von alternativen Energien und unterstützt mit gezielten Massnahmen die Biodiversität. | <i>Tiefbaureferat</i> |
| 32. Der Gemeinderat hat sich im kantonalen Projekt zur Umfahrung Beringen (Spange) konstruktiv eingebracht, damit das Projekt übereinstimmend mit den Zielen der Siedlungsentwicklungsstrategie in der nächsten Legislatur konkret in Angriff genommen werden kann. | <i>Tiefbaureferat Hochbaureferat Präsidium</i> |
| 33. Der generelle Entwässerungsplan (GEP) ist in der 2. Generation erarbeitet und ist eine wertvolle Grundlage für langfristige Sanierungs- und Unterhaltsarbeiten in der Kanalisation. Wo sinnvoll werden Meteor- und Abwasser getrennt abgeführt. | <i>Tiefbaureferat</i> |
| 34. Die öffentliche Beleuchtung ist saniert und entspricht den geltenden Normen. Lichtemissionen wurden reduziert. | <i>Tiefbaureferat</i> |